

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 11. März 1871.)

In Folge der in der Stadt Zürich bei Anlaß des von den dort wohnenden Deutschen abgehaltenen Siegesfestes ausgebrochenen ernstlichen Unruhen hat der Bundesrath beschlossen:

1. Es sollen zwei von den zur Zeit in der Westschweiz stehenden Bataillone sofort in der Weise von Genf nach Zürich abgesendet werden, daß dieselben wo möglich am Morgen des 12. dies in Zürich ein treffen; ferner sollen zwei Bataillone von St. Gallen von der VIII. Armee division, nebst einer Achtpfünderbatterie von St. Gallen und einer Vierpfünderbatterie von Appenzell A. Rh. aufgeboten und ungesäumt nach Zürich dirigirt werden.

2. Der Stab der achten Division sei aufzubieten und die gedachten vier Bataillone unter das Militärkommando des Herrn eidg. Oberst Eduard v. Salis zu stellen.

3. Es soll ein eidgenössischer Kommissär nach Zürich abgeordnet werden, und zwar in der Person des Herrn Landammann Dr. Heer von Glarus.

4. Der Regierung von Zürich wird von dem stattgefundenen Truppenaufgebot und der Abjendung eines eidg. Kommissärs per Telegramm und Schrift Kenntniß gegeben.

(Vom 13. März 1871.)

Auf einen Bericht des eidgenössischen Kommissärs in Zürich über die dortigen Zustände hat der Bundesrath beschlossen, es können die am 11. dies aufgebotenen zwei Batterien von St. Gallen und Appenzell A. Rh. wieder entlassen werden.

Herr Dr. Anton Novaki, von Somolenz (Bosen), in Halle, ist vom Bundesrath zum Professor für Landwirthschaft (vorzugsweise Pflanzenproduktion und Akerbau) am eidg. Polytechnikum ernannt worden; auch wurde Hr. Edouard Secretan, von Lausanne, Uebersetzer beim schweiz. Ständerathe, zum Sekretär des eidg. politischen Departements, mit Amtsdauer seines Amtsvorgängers, gewählt.

Der Bundesrath hat sein Postdepartement ermächtigt, mit der Regierung des Kantons Bern wegen Errichtung von Telegraphenbüreauen in Jegenstorf und Fraubrunnen Verträge abzuschließen.

Der Bundesrath hat beschlossen, über die während den letzten Tagen in Zürich stattgehabten gewaltthätigen und aufrührerischen Auftritte von Bundes wegen eine strafrechtliche Untersuchung anzuhängen, zu welchem Ende Hr. Fürsprecher Weber in Lenzburg als Bundesanwalt gewählt wurde.

(Vom 15. März 1871.)

Auf den schriftlichen und mündlichen Bericht des Hrn. Landammann Dr. Heer, daß die Ruhe in Zürich wieder hergestellt sei, hat der Bundesrath beschlossen, das eidgenössische Kommissariat in Zürich aufzuheben und die eidg. Besatzung daselbst zu entlassen, von der Ansicht ausgehend, die Regierung von Zürich werde für den unge störten Fortgang der eidgenössischen Untersuchung und der Sicherheit der Rechtsprechung bestens besorgt sein.

(Vom 17. März 1871.)

Mit Zuschrift vom 13. dies hat die Regierung des Kantons Aargau ein zwischen den eidgenössischen Ständen Zürich, Luzern, Schwyz, Zug, St. Gallen, Graubünden und Aargau unterm 25. April v. J. abgeschlossenes Konkordat für gemeinsame Massregeln zur Vertilgung der Raikäfer und Engertinge eingesandt, welchem Konkordate der Bundesrath die Genehmigung erteilt hat.

Der Bundesrath hat beschlossen, die noch restirenden Truppen der V. Division auf den 25. dieses Monats zu entlassen.

Zu Scharfschützenmajoren sind vom Bundesrathe ernannt worden:

| | |
|---|----------------------------------|
| Herr Josef Alois Benz, in St. Gallen, Major im Kantonalstabe; | } Scharfschützen- hauptleute. |
| " Adolf Wieland, in Aarau, | |
| " Louis Edmond Favre-Bulle, in Locle, | |
| " Edouard Lamotte, in Genf, | |
| " Herkules Cedraschi, in Gösau, | |
| " Josef Käber, in Rüschnacht, | |
| " Ad. Henggeler, in Bern, | |

Das Postdepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, mit der Regierung des Kantons Tessin einen Vertrag über Errichtung eines Telegraphenbüreaus in Olivone abzuschließen.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 13. März 1871)

als Kontrolleur der Hauptzollstätte

am See in Genf: Hrn. Jules Bergerer, von Mas-
songex (Wallis), bisher Ein-
nehmer der Zollstätte Simplon;

" Telegraphist in Birrweil:

" Samuel Härry, Posthalter,
von und in Birrweil (Aargau);

(am 15. März 1871)

als Postkommis in Bern:

Hrn. Friedrich Seiler, von Bönigen
(Bern), Postgehilfe in Bern;

" Telegraphistin in Chable:

Igfr. Marie Hortense Perrodin,
Tochter des Posthalters in
Bagne (Wallis);

" " " Martigny-
Bourg:

" Marie Michellod, Postab-
lagehalterin, von und in dort.



Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1871 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 11 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 18.03.1871 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 419-421 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 006 825 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.